



natur
schutz
bund



salzburger
bildungswerk

Nichts Fremdes ist in der Natur ...

Bildungsangebote für örtliche Bildungswerke,
Gemeinden und Vereine in Salzburg

Der Natur auf der Spur

Die vorliegende Auswahl spannender Bildungsangebote zum Bereich „Natur“ wurde vom Salzburger Bildungswerk in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Salzburg zusammengestellt, um mehr Verständnis für die Erhaltung unserer Natur im Land Salzburg zu fördern.

Denn: Je mehr wir über die Natur wissen, desto mehr werden wir sie schätzen und schützen.

So ein bisschen Bildung ziert den ganzen Menschen!

Heinrich Heine



Qualitätssiegel
Salzburger
Bildungswerk

Qualitätstestiert
am 03.07.2008
Retestiert
am 02.07.2012



UZ-LZ 794

Impressum

Herausgeber: Salzburger Bildungswerk (ZVR-Zahl 200288147) • Stand 05/2015
Initiative und Text: MMag. Dr. Johann Neumayer mit Unterstützung durch Dr. Hannes Augustin –
beide Naturschutzbund Salzburg • Grafische Gestaltung: Karin Maresch • Lektorat: Mag. Michaela
Habetseder • Alle: Strubergasse 18/3, 5020 Salzburg, Tel: 0662-872691-0, Fax: 0662-872691-3,
E-Mail: office@sbw.salzburg.at, www.salzburgerbildungswerk.at • Titelbild: Johann Neumayer
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens,
Offset 5020 Druckerei & Verlag GmbH., UZ-LZ 794



Foto: Wolfgang Dämon

Inhalt

- 4 Biber, die stillen Heimkehrer
- 5 Fledermäuse – Koblode der Nacht
- 6 Heimische Reptilien kennenlernen
- 7 Wer singt denn da?
- 7 Auf den Spuren der Äskulapnatter
- 8 Wegnarr, Regenmandl oder Hölldeixl
- 9 Auf den Spuren der Feuersalamander
- 9 Auf den Spuren der Alpensalamander
- 10 Wer quakt, springt oder schwimmt denn da?
- 11 Bienen – Bestechende Vielfalt
- 11 Blühende und summende Vielfalt
- 12 Hummeln kennen und schützen
- 13 Vielfalt vor der Haustür
- 13 Botanische Exkursion
- 14 Unsere Kulturlandschaft – Von seltenen Wiesenblumen und Einkaufskörben
- 15 Die Referentinnen und Referenten



Foto: HerpAG Salzburg



Foto: Hannes Augustin

Biber, die stillen Heimkehrer

Vortrag und/oder Exkursion

Nachdem der Biber vor mehr als 100 Jahren in Salzburg ausgerottet wurde, besiedelt er nun allmählich wieder seine ursprüngliche Heimat.

Beim Vortrag stehen die Lebensweise, das Erkennen von Biberspuren, die Ausrottung und Wiederansiedelung, aktuelle Verbreitung des Bibers sowie das Zusammenleben mit Bibern im Mittelpunkt.

Falls sich in der Nähe ein Biberrevier befindet, ist auch eine Exkursion von ca. 1,5 bis 3 Stunden dorthin möglich. Die TeilnehmerInnen können dabei seine erstaunlichen Fähigkeiten kennenlernen und vieles über seine heimliche Lebensweise erfahren.

Die Kursleiterin verfügt auch über interessantes Anschauungsmaterial (z.B. Fell, Schädel, ...).

Referentin: Mag. Karin Widerin, Salzburg, Tel: 0664-7883166 oder E-Mail: karin.widerin@fledermausschutz.at

Fledermäuse – Koblode der Nacht

Vortrag und/oder Exkursion

Eine Ausflugsbeobachtung eines bekannten Fledermausquartiers am Abend oder eine Fledermausbeobachtung an Gewässern bzw. bei einem Spaziergang: Je nach Örtlichkeit können diese beiden Angebote in Zusammenarbeit mit der KFFÖ (Koordinationstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich) organisiert werden.

Dabei kommen Fledermausdetektoren zum Einsatz, die es ermöglichen, die Ultraschall-Rufe der Fledermäuse zu hören.

Die Exkursionen sind auch für Kinder (in Begleitung der Eltern) geeignet. Grundsätzlich sind auch 3- bis 4-stündige Veranstaltungen mit Kinder- und Erwachsenenprogramm möglich. Die Erfahrung zeigt, dass Fledermäuse sowohl Kinder als auch Erwachsene faszinieren.

Die Exkursion ist nur bei trockenem Wetter möglich.

Referentin: Mag. Karin Widerin, Salzburg, Tel: 0664-7883166 oder E-Mail: karin.widerin@fledermausschutz.at

Foto: Willi Rieder





Foto: Fritz Petutschnig

Heimische Reptilien kennenlernen

Vortrag

Folgende Aspekte werden bei diesem Vortrag über die in Salzburg heimischen Reptilienarten behandelt (eine Ausdehnung auf die Amphibienarten ist ebenso möglich wie eine Schwerpunktsetzung auf spezielle Arten):

- ▶ Arten, Erkennungsmerkmale, Besonderheiten, Lebensweise, Lebensraum, Verbreitung in Salzburg, Schutz, ökologische Bedeutung
- ▶ Heimische Reptilien: Eidechsen und Schlangen (Ringelnatter, Kreuzotter, Äskulapnatter, Schlingnatter)
- ▶ Naturschutz im Garten/ökologische Gartengestaltung – Schwerpunkt Amphibien und Reptilien, auch mit Berücksichtigung anderer Tiergruppen

Referentin: **Stephanie Hartwig MSc**, St. Johann im Pongau, Tel: 0688-8626253 oder E-Mail: stephanie.hartwig@gmx.at

Stephanie Hartwig referiert bei Interesse auch über heimische Gartenvögel, heimische Vögel im Gebirge sowie über andere vogelkundliche Themen.

Wer singt denn da?

Vogelstimmenexkursion

Die häufigsten heimischen Vögel am Gesang erkennen: Die Vogelstimmenexkursion macht's möglich.

ReferentIn:

- ▶ **Stephanie Hartwig MSc**, St. Johann im Pongau, Tel: 0688-8626253 oder E-Mail: stephanie.hartwig@gmx.at
- ▶ **Thomas Wurzinger**, Salzburg, Tel: 0650-8626253 oder E-Mail: thomas.wurzinger@inode.at

Auf den Spuren der Äskulapnatter

Vortrag

Einblicke in das Leben einer heimischen Schlange

Die Äskulapnatter führt wie die meisten Schlangenarten ein verstecktes Leben und bleibt trotz ihrer Größe von knapp zwei Metern auch in der Nähe des Menschen oft unentdeckt. Bei einer Forschungsarbeit südlich der Stadt Salzburg wurden einige Schlangen mit Sendern versehen und so mittels Radiotelemetrie über mehrere Monate fast täglich verfolgt. Wie sieht der Lebensraum von Äskulapnattern aus, und wo halten sie sich bevorzugt auf? Wie groß ist der Aktionsraum der Tiere, und wie weit wandern sie? Der Vortrag bietet einen spannenden Einblick in das Leben unserer größten heimischen Schlange.

ReferentIn: **Barbara Lorenz**, Mauerkirchen

Kontakt: **Dipl. Ing. Richard Breschar**, Tel: 0662-872691-19 oder E-Mail: richard.breschar@sbw.salzburg.at



Foto: Peter Pflügl

Wegnarr, Regenmandl oder Hölleixl

Vortrag

Feuer- und Alpensalamander in naturnahen Wäldern und Bergen

Feuer- und Alpensalamander sind Bewohner unserer Wälder und Berge, die man nur sehr selten zu Gesicht bekommt. Warum? Weil sie eigentlich nur nachts oder bei richtigem „Sauwetter“ unterwegs sind. Kommt einem bei einer Wanderung aber ein schwarz glänzendes oder gelb geflecktes Kerlchen unter, so ist es meistens eine ganz besondere Begegnung. Viele mystische Geschichten kreisen um diese Tiere, von denen einige nicht wahr sind. Tatsache ist, dass Salamander heute nur noch in sehr naturnahen Lebensräumen vorkommen und gefährdet sind. Alles Wissenswerte über diese „Wappentiere“ unserer Heimat, ihre Biologie, Lebensweise und Tipps zur Salamandersichtung gibt es bei diesem spannenden Vortrag, der für Groß und Klein (ab 8 Jahren) interessant ist.

Referentin: Magdalena Meikl MSc, Werfen, Tel: 0664-5357188 oder E-Mail: magdalena.meikl@naturschutzbund.at

Auf den Spuren der Feuersalamander Exkursion

Wir machen uns auf die Suche nach den Feuersalamandern, die im Frühling sehr aktiv sind und häufig bei der Larvenablage an Bächen zu beobachten sind – das ist ein ganz besonderes Erlebnis!

Zeitraum: März bis Juni, September, Oktober

Die Exkursion ist für Groß und Klein geeignet, wetterabhängig und findet bei sehr trockenem Wetter nicht statt. • **Dauer:** 2 bis 3 Stunden • **Ausrüstung:** wasserfeste Wanderschuhe, wetterfeste Kleidung (Regenbekleidung), Kamera, Taschenlampe, wenn möglich Einmalhandschuhe, Jause

Referentin: Magdalena Meikl MSc, Werfen, Tel: 0664-5357188 oder E-Mail: magdalena.meikl@naturschutzbund.at

Auf den Spuren der Alpensalamander Exkursion

Wir machen uns auf die Suche nach den Alpensalamandern, die in alpiner Landschaft im Sommer beim richtigen Wetter (nach Gewittern) oft zu Hunderten auf Wanderwegen anzutreffen sind! Zeitraum: Mitte Juni bis Mitte September.

Die Exkursion ist für Groß und Klein geeignet und nur in Gemeinden mit Alpensalamandervorkommen möglich, sie ist wetterabhängig und findet bei sehr trockenem Wetter nicht statt. • **Dauer:** je nach Gebiet ca. 2 bis 4 Stunden • **Ausrüstung:** wasserfeste Wanderschuhe, wetterfeste Kleidung (Regenbekleidung), Kamera, Taschenlampe, wenn möglich Einmalhandschuhe, Jause

Referentin: Magdalena Meikl MSc, Werfen, Tel: 0664-5357188 oder E-Mail: magdalena.meikl@naturschutzbund.at



Foto: Hannes Augustin

Wer quakt, springt oder schwimmt denn da?

Vortrag

Interessante und wissenswerte Informationen über die 15 in Salzburg heimischen Amphibienarten (Kröten, Frösche, Unken, Molche und Salamander) stehen im Mittelpunkt dieses Vortrages: Erkennungsmerkmale, Lebensweise, Lebensraum, Verbreitung, Gefährdung, Schutz und Hörbeispiele der klangvollen Arten.

Spannend für Groß und Klein!

Referentin: [Magdalena Meikl MSc](#), Werfen, Tel: 0664-5357188 oder E-Mail: magdalena.meikl@naturschutzbund.at

Bienen – Bestechende Vielfalt

Vortrag

690 Bienenarten leben in Österreich, ca. 300 in Salzburg. Der Vortrag gibt eine Einführung in die Vielfalt der Wildbienen, zeigt auf, wie vielfältig die Bestäubungssysteme in der Natur sind und gibt Tipps, wie man die natürlichen Bestäuber im eigenen Garten fördern kann.

Referent: MMag. Dr. Johann Neumayer, Elixhausen, Tel: 0662-481208 oder E-Mail: jneumayer@aon.at

Blühende und summende Vielfalt

Exkursion bzw. Vortrag

Bei einer Exkursion durch blütenreiche Wiesen besteht die Gelegenheit, Blumen und ihre Bestäuber kennenzulernen: Wildbienen, Schmetterlinge, Fliegen und Käfer sorgen dafür, dass sich Pflanzen vermehren können. Was solche Lebensräume attraktiv macht und damit die Bestäubervielfalt sichert, zeigt sich bei dieser Exkursion ebenso wie die Gefährdung der Vielfalt durch intensive Nutzung und falschen Ordnungssinn.

Zeitraum: Mai bis August

Referenten:

- ▶ MMag. Dr. Johann Neumayer, Elixhausen, Tel: 0662-481208 oder E-Mail: jneumayer@aon.at
- ▶ Florian Etl, Wien, Tel: 0650-6667332 oder E-Mail: salzbuntbiene@gmail.com



Foto: Johann Neumayer

Hummeln kennen und schützen

Vortrag und Exkursion

Ein Vortrag führt in das Leben der Hummeln ein und zeigt Möglichkeiten für ihren Schutz auf. Außerdem lernen die TeilnehmerInnen die häufigsten der 46 in Österreich vorkommenden Hummelarten kennen. Die anschließende Exkursion lädt ein, das erlernte Wissen im Freiland zu verfestigen und einen Einblick in die Vielfalt der Bienen zu gewinnen, von denen die Hummeln einen wesentlichen Teil stellen.

Zeitraum: April bis August

Referent: MMag. Dr. Johann Neumayer, Elixhausen, Tel: 0662-481208 oder E-Mail: jneumayer@aon.at

Vielfalt vor der Haustür

Vortrag

Eine Entdeckungsreise im Garten

Gärten können Orte der Vielfalt und des bunten Lebens sein. Allzu oft sind sie aber leider steril und leblos. Der Vortrag lädt zu einer Entdeckungsreise in naturnahe Gärten ein und gibt Tipps, wie Ihr Garten mit wenig Aufwand eine Heimat für Schmetterlinge, Bienen und Vögel werden kann.

Referent: MMag. Dr. Johann Neumayer, Elixhausen, Tel: 0662-481208 oder E-Mail: jneumayer@aon.at

Botanische Exkursion

Spaziergang oder Wanderung

Im Rahmen eines Spazierganges oder einer Wanderung im Gemeindegebiet wird die Vielfalt der Pflanzenwelt entdeckt. Je nach Interesse können dabei bestimmte Lebensräume – wie zum Beispiel Wiese, Wald oder alpine Lebensräume – kennengelernt werden.

Referent: Christoph Langer, Salzburg, Tel: 0680-1283395 oder E-Mail: christoph.langer@gmx.at



Foto: Johann Neumayr

Unsere Kulturlandschaft – Von seltenen Wiesenblumen und Einkaufskörben Workshop

Die Natur in Österreich ist zum Großteil Kulturlandschaft. Soziale und ökonomische Gegebenheiten haben ebenso große Einflüsse auf unsere Landschaft wie unser Konsumverhalten. Eine kreativ-kritische und ebenso motivierende Auseinandersetzung mit unseren seltenen bunten Blumenwiesen.

Methode: Workshop • **Zielgruppen:** Schulen, Vereine und interessierte Laien in allen Salzburger Bezirken.

Referentin: Dipl. Ing. Jasmin Pickl, Tamsweg, E-Mail: gspia@posteo.at
Jasmin Pickl studierte Ökologische Landwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien, wo sie neben ihrer selbständigen Tätigkeit als Lektorin arbeitet. Ihre Schwerpunkte: Pflanzenvielfalt im Grünland, Kulturlandschaftserhalt, nachhaltige Regionalentwicklung und Partizipation. Auf Anfrage ist auch eine individuell angepasste Methodik und Angebotslegung möglich.

Die Referentinnen und Referenten



Stephanie Hartwig MSc



Magdalena Meikl MSc



Christoph Langer



Dipl. Ing. Jasmin Pickl



Barbara Lorenz



Mag. Karin Widerin



MMag. Dr. Johann Neumayer



Thomas Wurzinger



Feldbestimmungsschlüssel
für die Hummeln
Österreichs, Deutschlands und der Schweiz

J.F. Gokcezade, B.-A. Gereben-Krenn,
J. Neumayer & H.W. Krenn

